

Erscheint täglich

früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition

Johannstraße 33.

Sprechstunden der Redaction:

Vormittags 10-12 Uhr.

Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächsten

Nummern bestimmten Anzeigen

in den Filialen für Auf-Nahme:

Otto Reum, Unterstadtstraße 21,

Carl Wöhr, Katharinenstraße 18, n.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 10. December 1881.

Auflage 17,100.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk.

bei Vorzahlung 4 Mk.

Einzelnummer 30 Pf.

Belagerung 10 Pf.

Verkauf für Extrablätter

ohne Vorbestellung 30 Pf.

mit Vorbestellung 48 Pf.

Inserate

einmalige Beiträge 20 Pf.

Fortgesetzte Beiträge nach Vereinbarung

Tabellarische Beiträge nach Vereinbarung

Reclamen unter den Redactionsblättern

zu 50 Pf.

Inserate für die Expedition zu

haben. — Rückhalt wird nicht gegeben.

Zahlung pro numerando oder durch Post

nachnahme.

Nr. 344.

75. Jahrgang.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 11. December,

Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Ämtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten Mannhagen'schen

Ausschreibung der Leipziger Stadtschuldscheine sind gezogen

von der Anleihe des Jahres 1856 je 300 Mark

Nr. 327 691 603 601 676 845 905 1029 1178 1210 1283

1316 1403 1676 2390 2436 3152 3648 3769 3905 3811

3901 4293 4298 4303 4480 4571 4735 4916 4941 4968

5522 5533 6253 6655 6721 7145 7296 7762 7808 8061

8111 8475 8594 8885 9075 9740 10093 10097 10150

10226 10219 10269 10256 10572 10954 10976 11026

11098 11154 11373 12081 12056.

von der Anleihe des Jahres 1864 je 1500 Mark

Nr. 51 94 98 442.

je 300 Mark Nr. 12518 12532 12548 12648 12673

13011 13078 13094 13140 13188 13199 13218 13313 13349

13454 13790 13806 14069 14119 14274 14293 14736 14812

14991 15018 15055 15225 15285 15416 15622 15662 15765

15801 15812 16197 16329 16592 16590 16678 16773 16918

17060 17090 17531 17654 18090 18248 18422 18575 18907

18929 18953 19052 19411 19154 19217 19307 19435 19444

19768 19934 20248 20370 20377 20381 20422 20523 20743

20849 20853 20897 20915 21151 21152 21152 21520 21618

21627 21672 21736 21924 21950 22112 22370.

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe) je 300 Mark.

Nr. 91 115 171 227 368 920

1054 1083 1452 1498 1551 1656 1742 1757 1812 1835

1932 1937 1943 2031 2116 2194 2448 2596 2611 2762

3405 3497 3563 3673 3746 3832 3896 4014.

von der Anleihe des Jahres 1868 je 1500 Mark

Nr. 133 392.

je 300 Mark Nr. 141 230 369 447 700 803 992

1068 1085 1440 1586 1588 2352 3608 3654 3702 3924

4051 4248 4277 4292 4398 4781 4805 5114 5206 5233

5911 6243 6375 6494 7731 7998.

von der Anleihe des Jahres 1876 je 3000 Mark

Nr. 29.

je 1000 Mark Nr. 250 295 473 482 618 1020 1080.

je 300 Mark Nr. 171 283 361 912 1277 1794 1967

2868 3188 3257 3485 3893 4329 4998 5111 5635 5651

5778 6070 6157 6279 6548 6607 6933 7255.

je 100 Mark Nr. 133 198 425 503 584 929 947 1385

1492 1913 1957 2291 2378 2576 2729 3492 3792 3798

4970 5080 5237 6039 6167 6281 6838 7032 7515 7898

8258 9256 9356.

Der Nominalbetrag dieser Schuldscheine gelangt gegen

Rückgabe derselben nebst den dazu gebührenden Talons und

Coupons

am 30. Juni 1882 ab,

mit welchem Tage die Verzinsung der Capitalien aufhört,

bei welcher Zeit die Verzinsung beginnt.

Hierdurch werden die Inhaber der, bereits früher aus-

gegebenen Schuldscheine

der Anleihe des Jahres 1850

je 300 Mark Ser. 14. Nr. 198.

je 150 Mark Ser. 14. Nr. 266 273. Ser. 35. Nr. 687.

Ser. 55. Nr. 1082 1091 1094.

der Anleihe des Jahres 1856

je 300 Mark. Nr. 119 622 1829 2083 5046 5075

5695 9001 11131 12415.

der Anleihe des Jahres 1864

je 300 Mark Nr. 13046 13242 13244 13302 13677

13719 14113 14936 15293 15491 15592 15894 15995

15933 15995 15995 16370 16767 16845 16846 17269

17687 17954 18272 18313 18525 18949 19035 20204

21462 21607 21854 22279 22371.

der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)

je 300 Mark. Nr. 916 2293 2692 2666 2776 3133

3215 3428 3510 3514 3711.

der Anleihe des Jahres 1868 je 300 Mark.

Nr. 64 160 776 1870 2049 2174 3925 4766 4986 5829

6217 6180 7070 7268 7826 wiederholt aufgeführt, den

Betrag dieser seit ihrem Rückzahlungstermine von

der Verzinsung ausgeschlossenen Schuldscheine zu

erleben.

Wegen der Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihe vom

1. Juli 1856 Nr. 6492, der Anleihe vom 9. April 1861

Nr. 14031 14035 15286 über je 300 Mark und der Anleihe

vom 4. September 1876 Nr. 5712 über 300 Mark ist das

Ausgabeverfahren zum Zwecke der Realisirung

derselben beim Königlichem Amtsgerichte Leipzig anhängig.

Leipzig, den 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Seidemann, Stadtsch.

### Bekanntmachung.

Die Stelle eines ständigen, jedoch nicht confirmirten Hilfs-

schreibers bei den vereinigten Parodien Leipzig, mit welcher

ein Gehalt von 2400 Mark jährlich, Antwöhnung jedoch

nicht verbunden ist, soll möglichst bald besetzt werden.

Geeignete Bewerber bitten wir, diesbezügliche Gesuche

unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 25.

des Monats, bei uns einzureichen.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Seidemann, Stadtsch.

### Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-

blattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen

und wird bis zum 23. dieses Monats auf dem Reichs-

hausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

Dasselbe enthält:

Nr. 62. Verordnung, eine Gesetzesentwurf für die erste

Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 7. November 1881.

Nr. 63. Bekanntmachung, den zwischen der Königlich

Sächsischen, der Großherzoglich Sächsischen und den beiden

fürstlich Meißnischen 5. und 6. Linie Regierungen über den

Ankauf, Kaufbau und Betrieb der Reibthurn-Weidener Eisen-

bahn durch den Staatsschatz in Königreich Sachsen

abgeschlossenen Staatsvertrag vom 20. September 1881

betreffend; vom 10. November 1881.

Nr. 64. Verordnung, die Expropriation von Grund-

eigentum für Herstellung einer Erweiterungsan-

lage an der Eisenbahnlinie Dresden-Werben

betreffend; vom 22. November 1881.

Leipzig, den 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

Leipzig, den 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausbruchs der Kinderpest in Schlesien hat die

hierige Königlich Kreis-Quarantänestation auf Anordnung der

höchsten Ministerien des Innern den Betrieb aller

Wiedererwerb aus dem Pfandendorfer Viehhofe

außer nach dem städtischen Schlachthaus bis auf

Weiteres verboten.

Demgemäß dürfen von heute ab bis auf weitere An-

ordnung im Pfandendorfer Viehhofe befindliche Küder, Kälber,

Schafe und Ziegen nur dann daraus entfernt werden,

wenn dieselben unter der von uns angeordneten Control-

direct nach dem städtischen Schlachthaus zum Schlachten

gebracht werden, wogegen der Abtrieb nach Privatschlach-

thäusern gänzlich untersagt ist.

Anordnungen werden nach § 328 des Reichsstraf-

gesetzbuchs mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausbruchs der Kinderpest in Schlesien hat die

hierige Königlich Kreis-Quarantänestation auf Anordnung der

höchsten Ministerien des Innern den Betrieb aller

Wiedererwerb aus dem Pfandendorfer Viehhofe

außer nach dem städtischen Schlachthaus bis auf

Weiteres verboten.

Demgemäß dürfen von heute ab bis auf weitere An-

ordnung im Pfandendorfer Viehhofe befindliche Küder, Kälber,

Schafe und Ziegen nur dann daraus entfernt werden,

wenn dieselben unter der von uns angeordneten Control-

direct nach dem städtischen Schlachthaus zum Schlachten

gebracht werden, wogegen der Abtrieb nach Privatschlach-

thäusern gänzlich untersagt ist.

Anordnungen werden nach § 328 des Reichsstraf-

gesetzbuchs mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausbruchs der Kinderpest in Schlesien hat die

hierige Königlich Kreis-Quarantänestation auf Anordnung der

höchsten Ministerien des Innern den Betrieb aller

Wiedererwerb aus dem Pfandendorfer Viehhofe

außer nach dem städtischen Schlachthaus bis auf

Weiteres verboten.

Demgemäß dürfen von heute ab bis auf weitere An-

ordnung im Pfandendorfer Viehhofe befindliche Küder, Kälber,

Schafe und Ziegen nur dann daraus entfernt werden,

wenn dieselben unter der von uns angeordneten Control-

direct nach dem städtischen Schlachthaus zum Schlachten

gebracht werden, wogegen der Abtrieb nach Privatschlach-

thäusern gänzlich untersagt ist.

Anordnungen werden nach § 328 des Reichsstraf-

gesetzbuchs mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bestraft.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

Leipzig, am 8. December 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin, Stadtsch.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausbruchs der Kinderpest in Schlesien hat die

hierige Königlich Kreis-Quarantänestation auf Anordnung der

höchsten Ministerien des Innern den Betrieb aller

Wiedererwerb aus dem Pfandendorfer Viehhofe

außer nach dem städtischen Schlachthaus bis auf

Weiteres verboten.